

Estomihi

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang

Liturg

Juden haben einander oft begrüßt mit dem Satz: Und nächstes Jahr dann in Jerusalem! Unser Jerusalem im geistlichen Sinn ist das Fest der Drei Tage, Karfreitag und Ostern.

Der Wochenspruch aus Lukas 18 verweist uns auf die in wenigen Tagen beginnende Passionszeit:

„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werdet, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“

Unser „Jerusalem“ ist aber auch schon jeder Sonntag, der uns auf den Himmel verweist, unsere Versammlung im Namen unseres Herrn und Heilands, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Sünde und Schuld wurzelt in Lieblosigkeit. Vertrauen wir unsere Herzen der Liebe Gottes an, wollen wir das Gute. Doch schon am guten Willen scheitern wir auch wieder und wieder.

So bitten wir unseren Herrn und Heiland gemeinsam um Vergebung:

Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Liebe beginnt wieder und wieder neu. Sie möchte verzeihen, sucht Versöhnung, sehnt sich nach Frieden.

Gott, der uns liebt, freut sich über unsere Neuanfänge, und dass Liebe in uns stark werde.

So dürfen wir einander zusagen:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Beten wir mit Worten aus Psalm 31 (2-9.16-17):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Gott, du bist ganz und gar Liebe und nimmst uns in deine Güte,
deine Gnade, deine Barmherzigkeit hinein, wie man jemanden in
die Arme schließt, den man liebt.

Wir bitten dich:

Hilf uns, barmherziger miteinander
und uns selbst gegenüber zu sein,
gnädiger einander zu begegnen, gütiger im Herzen zu werden.
Hilf uns, liebende Menschen zu werden und zu bleiben,
der du es uns durch Christus gelehrt hast,
uns mit deinem Geist beschenkst und unser liebender Vater bist,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Gott mag keine frommen Gottesdienste, wenn um sie herum nicht Gerechtigkeit geübt wird, so hört Amos es aus Gottes Mund im Kapitel 5:

Am 5,21-24

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte,
dass du mein Elend ansiehst
und kennst die Not meiner Seele.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Das Lied der Liebe singt uns Paulus im 1. Korinther 13:
1 Kor 13, 1-13

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 413

Hören wir als Evangelium einen Abschnitt aus Markus 8:
Mk 8, 31-38

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Botschaft des Sonntags

Was ist göttlich? Man kann die ganze Welt gewinnen und doch an der Seele Schaden nehmen, und alles ist verloren. Gott aber will unser Heil, nicht nur meines, sondern auch das meines Nächsten und aller Menschen. Göttlich an uns ist, Gott an sich wirken zu lassen. Die Heilige Schrift nennt das Heiligung.

Liebe gebiete darüber, wann etwas festzuhalten ist, und wann wir loslassen sollten. Jesus hielt sein eigenes Leben nicht fest, und so führte sein Weg über das Kreuz zur Auferstehung.

So löste er auch unsere Seele, unser Leben aus, denn Gott machte ihn zum Zeichen der Erlösung auch für dich und mich, für uns, die wir auf seinen Tod und seine Auferstehung hin getauft sind.

Zur Nachfolge Jesu sind wir berufen, also auf den Weg, den Liebe gebietet. Doch wir müssen achtgeben, dass wir sie nicht mit bloßer Verliebtheit, mit bloßer Lust an etwas verwechseln oder uns auf äußerliche Regeln verlassen. Liebe fragt danach, was der Seele des Nächsten und der eigenen Seele jetzt gut tut. Sie weiß zu staunen und zu achten und sich am Nächsten zu freuen. „Ich freue mich und bin fröhlich über Gottes Güte.“ An anderer Stelle ist davon die Rede, dass wir in Gottes Freude eingehen. Dazu gehört es bisweilen auch, zunächst Bitterkeit zu spüren, Ängste auszustehen und sich selbst wie wegzugeben. Doch das Ziel aller Weges ist Freude.

„Liebe, die du mich zum Bilde / deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde / nach dem Fall hast wiederbracht:
Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.
Liebe, die für mich gelitten / und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten / ewige Lust und Seligkeit:
Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Am Tempel des Alten Testaments brachte man verschiedene Opfer dar. Einige von ihnen wurden dann auch gemeinsam gegessen an heiliger Stätte.

Das Abendmahl knüpft sich auch an diese Gemeinschaftsopfer. Mit dem Abendmahl waren in der Alten Kirche Agapefeiern verbunden, Mahlgemeinschaft der Gemeinde, in der man sich in Liebe verbunden wusste. Das Brot, das Gott uns täglich gibt, ist eben auch dafür da, geteilt zu werden.

Beten wir:

Alle: Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Gott, dir sei Dank und Lob.
Wir preisen dich.
Du hast deinen Sohn uns zum Heil gesandt.
Mit allen Engel singen wir dir das Heilig, heilig, heilig.
Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Gott ist der Fels, auf den wir uns verlassen können,
er ist die Burg, in der wir uns geborgen wissen dürfen.

Beten wir zu Gott, der Liebe ist:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Völker der Welt:

Mögen sie Frieden miteinander haben,

in Frieden und Gerechtigkeit leben,

die Schwachen schonen und gelten lassen, was der Liebe dient.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die verschiedenen Konfessionen:

Mögen sie geduldig aufeinander hören

und einander achtungsvoll begegnen

und eins sein im Glauben und Hoffen und in Liebe.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns:

Mögen wir unseren Nächsten lieben wie uns selbst

und das Heil unserer Seele allem äußeren Glück vorziehen.

(Wir bitten dich heute besonders für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Lass die Wurzel unsres Handelns Liebe sein, senke sie in unser
Wesen tief hinein. Lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe
werden. Lass des Handelns Wurzel Liebe sein, senke sie ins
Wesen tief hinein.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**